



So sieht es in Obervorschütz aus: Die Kinder in der argentinischen Kindertagesstätte schauen sich die Fotos und Bilder aus Deutschland genau an. Rechts die FSJlerin Anja.

Hier wird global gelernt

Grundschule unterstützt Straßenkinder in Argentinien

Obervorschütz – Wenn in der Obervorschützer Grundschule die Rede auf Argentinien kommt, dann wissen die allermeisten Schüler, wo das liegt. Denn schon seit mehr als 20 Jahren gibt es den Austausch und die Patenschaft mit der deutschen evangelischen Kirchengemeinde in Buenos Aires. Seit Ende 2018 wird die Kindertagesstätte Hogar German Frers aus Obervorschütz finanziell unterstützt.

Die frühere Schulleiterin Barbara Frese besuchte jetzt die Einrichtung in Südamerika, die etwa 150 Kilometer von der Hauptstadt entfernt liegt. Die Tagesstätte gehört zu den ANELC-Projekten, das ist die Abkürzung für Ayuda



Barbara Frese
Frühere Schulleiterin

de los Niños en la Calle (Hilfe für die Kinder der Straße).

Im Gepäck hatte Barbara Frese Fotos und Bilder aus Obervorschütz, die den Alltag in der Schule zeigten. Schüler



Unterwegs für das Projekt: Die Kinder der Obervorschützer Grundschule beim Spendenlauf.

FOTOS: PRIVAT/ULA

hatten Bilder aus den verschiedenen Jahreszeiten gemalt und freundschaftsbänder geknüpft. Interessiert schauten sich die Kinder die Bilder an und erfuhren so einiges über die Partner, die sie jedes Jahr mit 1500 bis 2500 Euro unterstützen. Das Geld stammt aus Spenden und Aktionen der Schule wie dem Sponsorenlauf, der einmal jährlich als „Laufen für Leben“ im Obervorschützer Emspark stattfindet.

Der Lauf gehört zur Fairen Woche, die immer im September, parallel zur Fairen

Woche des Weltladen-Dachverbandes, stattfindet. Da „Globales Lernen“ zu den Schwerpunkten in der Grundschule gehört, soll dann den Kindern ein einflussreicher „Blick über den Tellerrand“ ermöglicht werden: Es werden in allen Klassen Fotos und Bücher angeschaut, Rezepte ausprobiert, im Internet recherchiert, Plakate erstellt und Kindervorträge gehalten.

In der Kindertagesstätte Hogar German Frers in Baraderos, benannt nach dem ersten Lehrer einer Schule der

Kirchengemeinde in Buenos Aires um 1850, kümmern sich vier Mitarbeiter und zwei FSJlerinnen aus Deutschland um die 40 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Koordinator vor Ort ist Guillermo Janecki.

20 Kinder werden vormittags vor der Schule, 20 nachmittags betreut. Die Tagesstätte bietet warme Mahlzeiten, Hilfe bei Hausaufgaben, Workshops aller Art, sportliche Aktivitäten und menschliche Nähe.

„Es ist wichtig, die Kinder, die aus armen Familien kommen, zu stärken und ihnen eine Chance für die Zukunft zu geben“, sagt Barbara Frese. Was in Baraderos geschieht, darüber erhält die Grundschule Obervorschütz monatliche Berichte. ula

Termin: Wer sich für die Arbeit in Argentinien interessiert: Barbara Frese informiert über das neue ANELC-Projekt während des Sommerfestes der Grundschule Obervorschütz am Freitag, 7. Juni, zwischen 15 und 18 Uhr.

Spendenkonto: Wer spenden will: Konto Postbank Hamburg, IBAN DE40 2001 0020 0266 8042 06, BIC: PBNKDEFF, Kennwort: ANELC - Hogar German Frers